

K. Michael Köhn

# Bass-Workshop II



Grooves, Übergänge und Linien  
Eine Einführung

[www.musikschule-lichterfelde.de](http://www.musikschule-lichterfelde.de)

# Bass-Workshop II

## Was ist die Aufgabe des Basses:

Der Bass wird in einer Band zur Rhythmusgruppe gezählt, hat also eine klar umrissene Aufgabe und ist mitverantwortlich für den Groove.

Ebenso hat er aber enormen Anteil am harmonischen Gerüst eines Songs. Die Basslinie ist der Kitt, der den harmonischen Aufbau eines Stückes zusammenhält. Eine Basslinie kann Ruhe in ein Stück bringen oder z.B. auch den Hörer auf eine falsche Spur locken.

Die Basslinie ist sozusagen das Salz in der musikalischen Suppe.

Der Bassist Lee Sklar drückt es im Interview so aus: "Viele fragen mich, was Bass ist und meine Antwort lautet immer wieder: Es ist das, was fehlt, wenn es nicht vorhanden ist. Und das, was Du oft nicht wahrnimmst, wenn es da ist. Aber wenn du aufhörst zu spielen, dann sorgt das für ein allgemeines Unwohlsein in der Band."

*(Interview mit Marie Haacks, Gitarre & Bass 5/2017, MM-Musik-Media-Verlag GmbH)*

## Bass-Pattern entwickeln

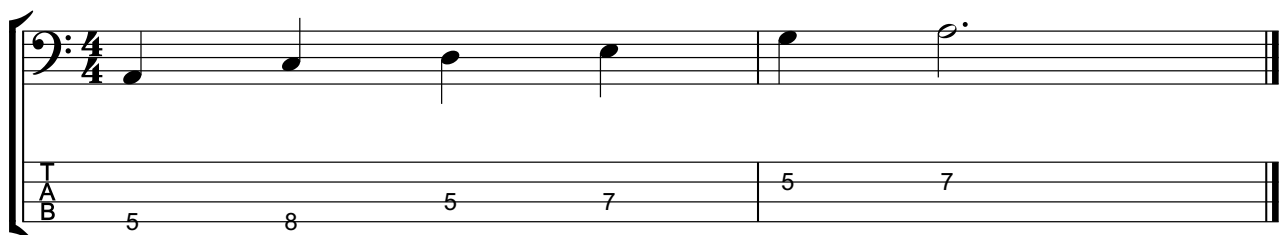
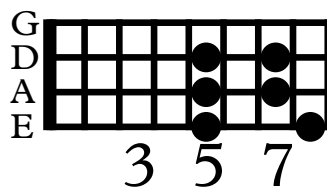
Um Bass-Pattern zu entwickeln, sollte man sich mit einigen Grundlagen der Musiktheorie auseinandersetzen.

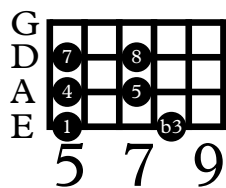
Man sollte Töne auf den Basssaiten sicher finden können und wissen, aus welchen Tönen sich Akkorde zusammensetzen.

Hilfreich ist es auch, diverse Tonleitern zu kennen und Fingersätze dafür zu verinnerlichen.

Ein Basspattern setzt sich aus einer rhythmischen und einer harmonischen Komponente zusammen.

Um sich mit dem Thema "Tonleitern" anzufreunden, könnte man sich vorerst mit einer einfachen Fünfton-Leiter, der sogenannten Pentatonik auseinandersetzen. Hier das Beispiel der **A-Moll Pentatonik**:





Jeder Ton dieser Tonleiter lässt sich wiederum einem Akkordton zuordnen und kann daher für eine Basslinie hinzugezogen werden.

- 1 = Grundton
- b3 = Mollterz
- 4 = Quarte, z.B. sus4 oder 11
- 5 = Quinte
- 7 = Septime, z.B. 7
- 8 = 1 = Grundton

Lässt man die b3 der Tonleiter einfach weg, kann jedes aus dieser Leiter entwickelte Pattern sowohl der Moll- als auch der Durvariante des Akkordes des Grundtons zugeordnet werden.

### Basspattern in verschiedenen Musikrichtungen

In den verschiedenen Musikrichtungen gibt es diverse Stilmittel, die für die jeweilige Musikart typisch sind - man kann hier gelegentlich auch von Klischees sprechen. Das kann natürlich das verwendete Tonmaterial als auch die Rhythmik betreffen - von bestimmten Sounds einmal abgesehen.

Im folgenden sollen einige aus der oben vorgestellten Pentatonik entwickelte Figuren gezeigt werden, wie sie für bestimmte Stilrichtungen typisch sein könnten.

**Beispiel 1:** Typisches Basspattern in der **Country-Music** und im Folk; auch im Schlager und in der Rock-Musik verwendbar. Stilmittel ist hier die Verwendung des Quintbasses, ein sogenannter Wechselbass.

**Beispiel 2:** Typisches Basspattern in der **Rock-Music**,welches natürlich auch in anderen Musikrichtungen zum Einsatz kommen kann.

Am G

**Beispiel 3:** Alternativ mit Quinten.

Am G

**Beispiel 4:** Ein weiteres typisches Basspattern (alternative Rhythmik) in der **Rock-Music**, welches natürlich auch wieder in anderen Musikrichtungen zum Einsatz kommen kann. In einer Band mit Schlagzeug oder Cajon ist die rhythmische Gestaltung der Basspattern mit dem Drummer abzusprechen. Basspattern und Bassdrum-Figur bilden in der Regel eine Einheit.

Am G

**Beispiel 5:** Alternativ mit Quinten und Oktaven.

Am G

**Beispiel 6:** Typisches Basspattern in der **Rock-Music**,welches natürlich auch in anderen Musikrichtungen zum Einsatz kommen kann.

Am G

5 5 5 5 5 5 5 5 | 5 5 5 5 5 5 5 5 | 3 3 3 3 3 3 3 3 | 3 3 3 3 3 3 3 3

**Beispiel 7:** Alternativ mit Quinten.

Am G

5 5 5 5 5 5 7 7 | 5 5 5 5 5 5 7 7 | 3 3 3 3 3 3 5 5 | 3 3 3 3 3 3 5 5

**Beispiel 8: Reggae**

Typisch für den Reggae sind die Betonungen auf den sogenannten Off- oder Back-Beats. Für eine reggaemäßige Basslinie gilt: auf der Zählzeit "1" eine Pause spielen!

♩ =  $\overset{3}{\text{♩}}$

Am G

7 5 7 7 | 7 5 7 7 | 5 3 5 5 | 5 3 5 5

**Beispiel 9:**

Ein weiteres Reggae-Pattern.

♩ =  $\overset{3}{\text{♩}}$

Am G

7 7 5 7 | 7 7 5 5 7 | 5 5 3 5 | 5 5 3 3 5 5

### Beispiel 10: Funk

Typisch für den Funk sind 16tel-Figuren. Der Bass ist sehr dominant und bewegt, was auch maßgeblich durch die Pausen und das damit verbundene exakte Timing erreicht wird.

**Anmerkung:** Überhaupt wird meines Erachtens nach ein guter Groove erst durch das Spielen und exakte Einhalten von Pausen erreicht. Pausen sind der Atem der Musik und man könnte behaupten, ein Groove lebt vor allem von den Noten, die ich **nicht** spiele.

Am

5 7 5 5 7 | 5 7 5 5 7

G

3 5 3 3 5 | 3 5 X 3 5 6

### Beispiel 11:

16tel extrem.

Am

7 5 7 0 5 7 5 5 7 5 | 7 5 7 0 5 7 5 5 7 5

G

5 3 5 0 3 5 3 3 5 3 | 5 3 5 0 3 5 3 3 5 3



**Basslinien** sind im Gegensatz zu den Grooves, bzw. Pattern, eher linear gespielte Figuren in engen Lagen mit - in der Regel - wenig Sprüngen. Bei der Entwicklung von Basslinien legt man häufig einen Schwerpunkt auf die harmonischen Zusammenhänge. Die gespielten Töne entsprechen dann oft nicht den Grundtönen des Akkordes und geben uns damit die Möglichkeit, die Hörer in unerwartete harmonische Gefilde zu entführen.

**Beispiel 1: Grundtöne**

Example 1: Grundtöne. This example shows two systems of bass lines in 2/2 time. The first system consists of four measures with chords C, Em, Am, and Am. The second system consists of five measures with chords F, Dm, C, F, and G. Each measure shows a bass line with notes and a fretboard diagram with fingerings.

**Beispiel 2: Enge Linie**

(Veränderung der Harmonien siehe Anmerkungen!)

Example 2: Enge Linie. This example shows two systems of bass lines in 2/2 time. The first system consists of four measures with chords C, Em/B (Quintbass), Am, and Am/G (Septime = Am7). The second system consists of five measures with chords F, Dm/F (Terzbass), C/E (Terzbass), F, and G. Each measure shows a bass line with notes and a fretboard diagram with fingerings.



**Beispiel 3:**

C                      Em/B                      Am                      Am/G

F                      Dm/F                      C/E                      F/G                      G

**Beispiel 4: Verwendung von common tones (gemeinsame Töne verschiedener Akkorde)**

C                      Em/B                      Am                      Am/G

F                      Dm/F                      C/G (Quintbass)                      F/G                      G

**Beispiel 5: Common Tones Extreme**

C/E (Terzbass)                      Em                      Am/E (Quintbass)                      Am/E (Quintbass)

F                      Dm/F                      C/G                      F/G                      G

**Beispiel 6: Aufsteigende Linie unter Verwendung von common tones und Fremdbässen (nicht den Grundtönen; ohne Anmerkungen)**

C                      Em/D                      Am/E                      Am/G

T  
A  
B 3 3 5 5 7 7 10 10

F                      Dm                      C                      F/A                      G

T  
A  
B 8 8 5 5 8 8 5 3

C                      Em/D                      Am/E                      Am/G

T  
A  
B 3 3 5 5 7 7 10 10

F/A                      Dm/A                      C/G                      F/G                      G

T  
A  
B 12 12 12 12 10 10 10 10

... und nun viel Spaß beim Üben und Entwickeln von eigenen Grooves, Übergängen und Linien.